

Eine Träne

Eine Träne läuft meine Wange herab,
sie glänzt und funkelt im Licht.
Sie läuft ganz langsam an meiner Nase vorbei
und streift dann ganz sanft meine Lippen.
Sie versucht zu mir zu flüstern,
doch es ist zu leise, ich versteh es nicht.
Ich streng mich an und höre zu,
lausche was ihre liebliche Stimme sagt.
Und dann kann ich sie hören, so süß,
sie redet zu mir, so wie du zu mir.
Jetzt denke ich nur noch an dich,
wie du redest, sprichst und dich verhältst.
Wie zärtlich und liebevoll mich
deine Blicke tief ins Herz treffen.
Wie jedes Wort von dir
ganz zärtlich mein Ohr berührt.
Ich spüre wie du sagst "Ich liebe dich".

© Sven Herzog 2004

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)